

Als Mitglied wurde aufgenommen:

Herr Anton Graf, Kontrollbuchhalter der I. mähr. Sparkassa in Brünn.

5. Sitzung am 10. Mai 1911.

Vorsitzender: Herr Vizepräsident **Med.-Dr. B. Sellner.**

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen langjährigen Mitgliede, Herrn Forstmeister a. D. A. Hub, einen warm empfundenen Nachruf. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Teilnahme von den Sitzen.

Der Vorsitzende teilt hierauf mit, daß einem Beschlusse des Ausschusses entsprechend die Maisitzung die letzte vor den Ferien abzuhaltende Vollversammlung des „Naturforschenden Vereines“ sein wird.

An Geschenken sind eingelaufen:

Vom Ehrenmitgliede des „Naturforschenden Vereines“ Herrn Adolf Oborny, Realschuldirektor a. D., eine Serie getrockneter Pflanzen.

Herr Dr. F. Krasser, k. k. o. ö. Hochschulprofessor in Prag, hält einen mit Demonstrationen und Lichtbildern verbundenen Vortrag über „Proangiospermen und Cycadophyten“.

6. Sitzung am 18. Oktober 1911.

Vorsitzender: Herr Hofrat **J. Homma.**

Der Vorsitzende macht Mitteilung von dem Ableben des Herrn k. k. Schulrats Dr. K. Schwippel in Wien, welcher dem Vereine seit seiner Gründung angehört und während seines Aufenthaltes in Brünn an den Bestrebungen des Vereines eifrigsten Anteil genommen hat, ferner von dem Tode des gründenden Mitgliedes und späteren Ehrenmitgliedes Franz Czermak, welcher sich durch fast fünf Jahrzehnte den administrativen Arbeiten der Vereinsleitung und in den letzten Jahren auch der Instandhaltung der Bibliothek mit soviel Eifer und Selbstlosigkeit gewidmet hat, daß sein Name wohl unvergessen und er selbst geradezu unersetzlich bleiben wird. Auch in seinem Testamente hat Franz Czermak des ihm lieb gewordenen „Naturforschenden Vereines“ gedacht, indem er ihm ein Legat von 5000 K zukommen ließ. Die Teil-

nahme an dem schweren Verluste, welchen der „Naturforschende Verein“ durch das Ableben der genannten verdienstvollen Mitglieder erlitten hat, brachten die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen zum Ausdruck.

Der erste Sekretär, Herr Rektor Prof. A. Rzehak, teilt mit, daß folgende Schulen mit Naturalien beschenkt wurden: 1. Die Landes-Gendarmerieschule in Brünn, 2. die deutsche Volksschule in Schimitz und 3. die Mädchenbürgerschule I. in Znaim.

Der zweite Sekretär, Herr Gymnasialprofessor Dr. H. Iltis, berichtet über den 49. Band der „Verhandlungen“ („Mendel“-Band).

Herr Rektor Prof. A. Rzehak hält einen Vortrag über „Neue Funde aus dem Diluvium von Brünn“ und legt eine Anzahl von solchen Funden zur Ansicht vor. Unter diesen sind besonders bemerkenswert: ein fast vollständiger Schädel von *Gulo borealis* mit dem zugehörigen Unterkiefer, zahlreiche Skeletreste des diluvialen Murmeltieres, ein vollständiger Schädel von *Meles taxus* samt Unterkiefer und zahlreichen Skeletresten, ferner Schädelreste der Hyäne, welche erkennen lassen, daß die sogenannte „Löbhyäne“ mit der „Höhlenhyäne“ (*Hyaena crocuta fossilis*) identisch ist, endlich ein gut erhaltener Oberschädel eines jungen diluvialen Löwen, dessen spezifische Identität mit *Felis leo* L. ziemlich allgemein angenommen wird. Alle diese Fundstücke stammen aus dem Löß der Wienergasse (Ostabfall des Roten Berges), an dessen Basis in neuester Zeit eine sehr interessante Süßwasserschichte bloßgelegt wurde. Der Vortragende konnte in dieser Schichte bis nun ungefähr 24 Arten von Konchylien konstatieren, vorwiegend Süßwasserkonchylien der Gattungen *Planorbis* und *Limnaea*, seltener auch *Valvata* (die nordische Spezies *V. macrostoma*) und *Physa*. Unter den feuchtigkeitsliebenden Succineen dürfte eine Art neu sein (*Succinea subovata* n. f.) Unter den Landschnecken ist die alpine Varietät der *Helix arbustorum* und die ausgestorbene *Pupa columella* besonders bemerkenswert. Die Konchylienfauna, sowie die Situation an der Basis der mächtigen Lößablagerung weisen darauf hin, daß wir es hier mit einem alt-diluvialen Sediment zu tun haben.